

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Heike Hänsel, Christine Buchholz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/21017 –**

### **Die deutschen Rüstungsexporte der Bundesländer im ersten Halbjahr 2020**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

In den Jahren 2014 bis 2017 sind für die Bundesländer Einzelgenehmigungen für den Export von Kriegswaffen (beispielsweise Kampfflugzeuge, Panzer, vollautomatische Handfeuerwaffen und Kriegsschiffe) im Wert von rund 8,5 Mrd. Euro erteilt worden, wie aus der Antwort der Bundesregierung zu Frage 12 ff. auf Bundestagsdrucksache 19/984 hervorgeht. Spitzenreiter war demnach Bayern, wo sich der Wert der Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen auf rund 3,3 Mrd. Euro summierte. Es folgten Nordrhein-Westfalen (1,8 Mrd. Euro), Schleswig-Holstein (1,7 Mrd. Euro), Baden-Württemberg (585 Mio. Euro), Bremen (463 Mio. Euro) und Niedersachsen (331 Mio. Euro).

Für sonstige Rüstungsgüter – also beispielsweise Pistolen und Revolver sowie Jagd- und Sportgewehre, Radar- und Funktechnik, aber auch bestimmte Explosivstoffe und Vorprodukte, die für den militärischen Einsatz bestimmt sind ([https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Aussenwirtschaft/faq-ruistungsexporte.html#:~:text=Als%20Kriegswaffen%20gelten%20beispielsweise%20Kampfflugzeuge,als%20%22sonstige%20R%C3%BCstungsg%C3%BCter%22%20bezeichnet.](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Aussenwirtschaft/faq-ruistungsexporte.html#:~:text=Als%20Kriegswaffen%20gelten%20beispielsweise%20Kampfflugzeuge,als%20%22sonstige%20R%C3%BCstungsg%C3%BCter%22%20bezeichnet.))) – wurden von 2014 bis einschließlich 2017 Einzelgenehmigungen im Wert von etwa 25 Mrd. Euro erteilt, wie die Linksfraktion anhand der Regierungsangaben (Antwort der Bundesregierung zu Frage 12 ff. auf Bundestagsdrucksache 19/984) bilanzierte. Größte Profiteure waren demnach mit fast 10 Mrd. Euro auch hier Hersteller im Freistaat Bayern. Es folgten Baden-Württemberg (4,7 Mrd. Euro), Nordrhein-Westfalen (3,3 Mrd. Euro) und Schleswig-Holstein (2,5 Mrd. Euro), Brandenburg (1,4 Mrd. Euro) und Niedersachsen (1,3 Mrd. Euro).

Von den deutschen Rüstungsexporten profitieren vor allem die Waffenschmieden im Westen der Bundesrepublik, und hier besonders die in Bayern. Auch 2018 war Bayern mit Rüstungsexportgenehmigungen im Wert von 1,9 Mrd. Euro Spitzenreiter. Das war ein Anteil am Gesamtwert der Genehmigungen von 39,3 Prozent (Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 ff. auf Bundestagsdrucksache 19/10142). Es folgen Baden-Württemberg mit 1,3 Mrd. Euro (26,4 Prozent) sowie NRW mit 361 Mio. Euro (7,5 Prozent) und Bremen mit 310 Mio. Euro (6,4 Prozent). Welches Kriegsgerät genau aus den einzelnen Bundesländern exportiert wird, will die Bundesregierung aus „Staatswohlinte-

ressen“ nicht sagen (Antwort der Bundesregierung in der Vorbemerkung sowie zu den Fragen 3 und 4 auf Bundestagsdrucksache 19/10142).

2019 gab es insgesamt Exportgenehmigungen in der Rekordhöhe von 8,015 Mrd. Euro (2018: 4,823 Mrd. Euro). 32,3 Prozent der Genehmigungen entfielen mit gut 2,6 Mrd. Euro auf Kriegswaffen. 67,7 Prozent (5,4 Mrd. Euro) auf sonstige Rüstungsgüter (Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/17272). Betrachtet man Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter zusammen, erhielten Unternehmen in Bayern im vergangenen Jahr Rüstungsexportgenehmigungen im Wert von 4,1 Mrd. Euro. Der Anteil Bayerns am Gesamtwert aller Genehmigungen betrug 51 Prozent. Rang zwei nahm Baden-Württemberg ein, mit Ausfuhrgenehmigungen im Wert von insgesamt 2,1 Mrd. Euro. Es folgen Niedersachsen (597 Mio. Euro), Nordrhein-Westfalen (430 Mio. Euro), Brandenburg (167 Mio. Euro), Schleswig-Holstein (154 Mio. Euro) und Bremen (126 Mio. Euro) (Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 ff. auf Bundestagsdrucksache 19/17272). Während ca. 31 Prozent der Exportgenehmigungen für Kriegswaffen auf Drittländer – als Länder, die kein EU- oder Nato-Mitgliedstaat sind und auch nicht zu den der Nato gleichgestellten Staaten gehören – entfiel, waren es bei den sonstigen Rüstungsgütern etwa 50 Prozent (ebd.).

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Bei allen Angaben für das Jahr 2020 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Nachbesserungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Die Summe der Anzahlen nach Ausfuhrliste(AL)-Positionen oder Rüstungsgüterklassen kann in einem Jahr höher als die angegebene Gesamtanzahl sein, da sich auf einer Genehmigung Güter befinden können, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst bzw. unterschiedlichen Rüstungsgüterklassen zugeordnet sind.

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Diese Daten sind Grundlage der jährlichen Berichterstattung im Rüstungsexportbericht. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Zollanmeldungen von Unternehmen, die Kriegswaffen exportieren. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können.

Daten über die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen aus der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2020 liegen dem Statistischen Bundesamt bisher lediglich für den Zeitraum Januar bis einschließlich Mai 2020 vor.

1. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) insgesamt (einschließlich Sammelausfuhren) von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Genehmigungsanzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	1.565	426.954.383	15,4
Bayern	1.246	545.459.511	19,6
Berlin	17	634.724	<0,1
Brandenburg	50	69.361.031	2,5
Bremen	81	47.800.383	1,7
Hamburg	217	22.449.878	0,8
Hessen	384	74.701.899	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	20	3.946.170	0,1
Niedersachsen	283	302.161.919	10,9
Nordrhein-Westfalen	895	155.424.805	5,6
Rheinland-Pfalz	185	31.930.494	1,1
Saarland	22	1.334.760	<0,1
Sachsen	119	3.401.549	0,1
Sachsen-Anhalt	35	16.931.530	0,6
Schleswig-Holstein	306	1.069.518.411	38,5
Thüringen	71	6.949.842	0,2
Gesamt	5.498	2.780.355.099	

Entsprechend Sammelausfuhrgenehmigungen (inklusive Kriegswaffen):

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	4	180.000.000	86,1
Bayern	10	8.969.834	4,3
Berlin	0	0	0,0
Brandenburg	2	20.010.000	9,6
Bremen	1	0	0,0
Hamburg	1	0	0,0
Hessen	0	0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0,0
Niedersachsen	0	0	0,0
Nordrhein-Westfalen	1	0	0,0
Rheinland-Pfalz	0	0	0,0
Saarland	0	0	0,0
Sachsen-Anhalt	0	0	0,0
Schleswig-Holstein	0	0	0,0
Thüringen	0	0	0,0
Gesamt	19	208.979.834	

- Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter) je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	1.565	426.954.383	38,3
Bayern	1.246	545.459.511	48,9
Berlin	17	634.724	0,1
Brandenburg	50	69.361.031	6,2
Bremen	81	47.800.383	4,3
Hamburg	217	22.449.878	2,0
Hessen	384	74.701.899	6,7
Mecklenburg-Vorpommern	20	3.946.170	0,4
Niedersachsen	283	302.161.919	27,1
Nordrhein-Westfalen	895	155.424.805	13,9
Rheinland-Pfalz	185	31.930.494	2,9
Saarland	22	1.334.760	0,1
Sachsen	119	3.401.549	0,3
Sachsen-Anhalt	35	16.931.530	1,5
Schleswig-Holstein	306	1.069.518.411	96,0
Thüringen	71	6.949.842	0,6
Kriegswaffen Gesamt	141	1.114.493.151	

3. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen (einschließlich Sammelausfuhren) von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualen Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen an den jeweils erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) je Bundesland im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	98	43.158.310	10,1
Bayern	9	42.091.106	7,7
Berlin	0	0	0,0
Brandenburg	0	0	0,0
Bremen	1	4.449.337	9,3
Hamburg	0	0	0,0
Hessen	1	11.168	<0,1
Mecklenburg-Vorpommern	1	1.500.000	38,0
Niedersachsen	13	195.271.925	64,6
Nordrhein-Westfalen	6	22.897.018	14,7
Rheinland-Pfalz	6	2.450.023	7,7
Saarland	0	0	0,0
Sachsen	0	0	0,0
Sachsen-Anhalt	0	0	0,0
Schleswig-Holstein	4	802.007.164	75,0
Thüringen	2	657.100	9,5
Kriegswaffen Gesamt	141	1.114.493.151	

Es wurden keine entsprechenden Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen erteilt.

4. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für Kriegswaffen von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	98	43.158.310	3,9
Bayern	9	42.091.106	3,8
Berlin	0	0	0,0
Brandenburg	0	0	0,0
Bremen	1	4.449.337	0,4
Hamburg	0	0	0,0
Hessen	1	11.168	<0,1
Mecklenburg-Vorpommern	1	1.500.000	0,1
Niedersachsen	13	195.271.925	17,5
Nordrhein-Westfalen	6	22.897.018	2,1
Rheinland-Pfalz	6	2.450.023	0,2
Saarland	0	0	0,0
Sachsen	0	0	0,0
Sachsen-Anhalt	0	0	0,0
Schleswig-Holstein	4	802.007.164	72,0
Thüringen	2	657.100	0,1
Kriegswaffen Gesamt	141	1.114.493.151	

5. Wie hoch war jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern an den erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen des jeweiligen Bundeslandes im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter an den jeweils erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter (inklusive Kriegswaffen) je Bundesland im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	1.482	383.796.073	89,9
Bayern	1.238	503.368.405	92,3
Berlin	17	634.724	100,0
Brandenburg	50	69.361.031	100,0
Bremen	80	43.351.046	90,7
Hamburg	217	22.449.878	100,0
Hessen	383	74.690.731	100,0
Mecklenburg-Vorpommern	19	2.446.170	62,0
Niedersachsen	272	106.889.994	35,4
Nordrhein-Westfalen	889	132.527.787	85,3
Rheinland-Pfalz	179	29.480.471	92,3

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Saarland	22	1.334.760	100,0
Sachsen	119	3.401.549	100,0
Sachsen-Anhalt	35	16.931.530	100,0
Schleswig-Holstein	305	267.511.247	25,0
Thüringen	69	6.292.742	90,5
Gesamt	5.378	1.665.861.948	

6. Wie hoch war der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter von in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Wertmäßiger Anteil der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter je Bundesland an den gesamtdeutschen Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Anzahl	Wert in Euro	Prozent
Baden-Württemberg	1.482	383.796.073	23,0
Bayern	1.238	503.368.405	30,2
Berlin	17	634.724	<0,1
Brandenburg	50	69.361.031	4,2
Bremen	80	43.351.046	2,6
Hamburg	217	22.449.878	1,3
Hessen	383	74.690.731	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	19	2.446.170	0,1
Niedersachsen	272	106.889.994	6,4
Nordrhein-Westfalen	889	132.527.787	8,0
Rheinland-Pfalz	179	29.480.471	1,8
Saarland	22	1.334.760	0,1
Sachsen	119	3.401.549	0,2
Sachsen-Anhalt	35	16.931.530	1,0
Schleswig-Holstein	305	267.511.247	16,1
Thüringen	69	6.292.742	0,4
Gesamt	5.378	1.665.861.948	

7. In welchem Wert wurden Kriegswaffen von den einzelnen Bundesländern im ersten Halbjahr 2020 tatsächlich ausgeführt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, die Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
8. In welchem Wert wurden Kriegswaffen von den einzelnen Bundesländern in die jeweiligen Ländergruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder und Drittstaaten im ersten Halbjahr 2020 tatsächlich ausgeführt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, die Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 7 und 8 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesländer haben von Januar bis einschließlich Mai 2020 keine Kriegswaffen tatsächlich ausgeführt. Es sind die in den Bundesländern ansässigen Rüstungsunternehmen, die Kriegswaffen ausführen.

Die Anzahl der Einzelgenehmigungen, die der Ausfuhr zugrunde liegen, die Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl werden nicht von der Außenhandelsstatistik erfasst.

Die in den Bundesländern ansässigen Rüstungsunternehmen haben von Januar bis einschließlich Mai 2020 Kriegswaffen in folgendem Umfang tatsächlich ausgeführt:

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
Baden-Württemberg	*
- EU-Länder	*
- NATO-Länder	*
- NATO-gleichgestellte Länder	489
- Drittstaaten	*
Bayern	*
- EU-Länder	*
- NATO-Länder	*
- NATO-gleichgestellte Länder	*
- Drittstaaten	0
Berlin	*
- EU-Länder	0
- NATO-Länder	*
- NATO-gleichgestellte Länder	0
- Drittstaaten	0
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	*
- EU-Länder	*
- NATO-Länder	0
- NATO-gleichgestellte Länder	0
- Drittstaaten	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	*
- EU-Länder	*
- NATO-Länder	*
- NATO-gleichgestellte Länder	*
- Drittstaaten	*
Nordrhein-Westfalen	*
- EU-Länder	*
- NATO-Länder	*

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
- NATO-gleichgestellte Länder	0
- Drittstaaten	*
Rheinland-Pfalz	*
- EU-Länder	0
- NATO-Länder	0
- NATO-gleichgestellte Länder	0
- Drittstaaten	*
Saarland	*
- EU-Länder	*
- NATO-Länder	0
- NATO-gleichgestellte Länder	*
- Drittstaaten	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	*
- EU-Länder	0
- NATO-Länder	*
- NATO-gleichgestellte Länder	0
- Drittstaaten	*
Thüringen	*
- EU-Länder	0
- NATO-Länder	0
- NATO-gleichgestellte Länder	0
- Drittstaaten	*

\* Dem Statistischen Bundesamt zu Folge kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der hier wiederzugebenden Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist darum nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

9. Welcher Genehmigungswert für sonstige Rüstungsgüter entfiel im ersten Halbjahr 2020 jeweils auf die zehn Hauptempfangsländer der Bundesländer (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Hauptempfängerländer (bis zu zehn) je Bundesland gemäß Wert der Einzelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Land	Wert in Euro
Baden-Württemberg	Australien	44.875.662
	Korea, Republik	56.222.755
	Marokko	8.992.322

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Bundesland	Land	Wert in Euro
	Österreich	12.585.837
	Peru	26.247.458
	Polen	7.212.988
	Schweiz	18.136.347
	Singapur	17.947.015
	Taiwan	33.198.023
	Vereinigte Staaten	81.288.139
Bayern	Australien	28.785.876
	Dänemark	14.957.365
	Indonesien	39.105.052
	Katar	34.406.090
	Korea, Republik	25.603.240
	Österreich	19.868.624
	Rumänien	21.999.040
	Vereinigte Arabische Emirate	23.033.003
	Vereinigte Staaten	49.648.346
	Vereinigtes Königreich	102.182.443
Berlin	Frankreich	70.571
	Indien	3.634
	Israel	204.950
	Jordanien	7.497
	Nigeria	204.689
	Polen	12.500
	Singapur	11.704
	Vereinigte Staaten	69.991
	Vereinigtes Königreich	49.188
Brandenburg	Afghanistan	379.452
	Australien	10.000.000
	Haiti	188.189
	Indonesien	2.000.000
	Irak	1.392.460
	Katar	541.924
	Korea, Republik	857.894
	Vereinigte Arabische Emirate	2.968.020
	Vereinigte Staaten	40.020.001
	Vereinigtes Königreich	10.575.301
Bremen	Australien	10.591.181
	Bahrain	1.000.000
	Brasilien	496.100
	Frankreich	1.010.001
	Griechenland	632.000
	Indien	1.180.476
	Korea, Republik	947.248
	Polen	5.390.480
	Portugal	662.000
	Singapur	19.442.962
Hamburg	Australien	3.458.247
	Brasilien	720.135
	Israel	1.043.327
	Kanada	320.091
	Kasachstan	646.500
	Korea, Republik	3.050.144
	Schweiz	1.308.914

Bundesland	Land	Wert in Euro
	Slowakei	477.092
	Vereinigte Staaten	6.196.646
	Vereinigtes Königreich	3.472.192
Hessen	Israel	1.729.715
	Italien	1.370.733
	Kanada	5.248.435
	Katar	6.139.700
	Niederlande	1.033.499
	Peru	2.694.443
	Schweiz	3.275.472
	Singapur	1.125.750
	Vereinigte Staaten	8.850.542
	Vereinigtes Königreich	37.499.753
Mecklenburg-Vorpommern	Brasilien	23.460
	Niederlande	16.793
	Niger	85.532
	Norwegen	764.489
	Schweiz	3.000
	Vereinigte Staaten	300.000
	Vereinigtes Königreich	1.246.396
	Volksrepublik China	6.500
Niedersachsen	Australien	19.090.302
	Bangladesch	2.157.618
	Kanada	4.980.945
	Katar	26.999.042
	Korea, Republik	3.604.164
	Niederlande	4.684.893
	Österreich	5.170.720
	Singapur	2.866.876
	Vereinigte Staaten	12.353.899
	Vereinigtes Königreich	7.787.516
Nordrhein-Westfalen	Italien	3.276.655
	Kanada	3.054.627
	Katar	7.731.908
	Niederlande	9.551.140
	Norwegen	4.874.532
	Schweden	2.353.916
	Schweiz	4.124.706
	Spanien	9.012.587
	Vereinigte Staaten	37.244.187
	Vereinigtes Königreich	27.590.740
Rheinland-Pfalz	Brasilien	793.000
	Indien	340.793
	Israel	909.182
	Kanada	520.520
	Korea, Republik	6.955.699
	Österreich	722.252
	Polen	1.000.000
	Schweiz	547.783
	Türkei	15.000.000
	Vereinigtes Königreich	1.513.678
Saarland	Brasilien	729.900
	Chile	25.527

Bundesland	Land	Wert in Euro
	Frankreich	383.491
	Italien	47.025
	Schweden	4.968
	Schweiz	129.992
	Vereinigte Staaten	10.597
	Vereinigtes Königreich	3.260
Sachsen	Australien	36.730
	Belgien	176.410
	Israel	264.842
	Lettland	57.281
	Niederlande	1.170.598
	Österreich	196.538
	Schweiz	1.082.482
	Südafrika	100.000
	Tschechische Republik	17.490
	Vereinigte Staaten	280.291
Sachsen-Anhalt	Dänemark	67.920
	Indien	89.728
	Kanada	954.103
	Litauen	2.104.960
	Niederlande	373.552
	Österreich	9.097.953
	Schweiz	562.193
	Tschechische Republik	3.050.000
	Vereinigte Staaten	163.923
	Vereinigtes Königreich	336.502
Schleswig-Holstein	Ägypten	17.285.000
	Chile	3.500.000
	Indien	9.045.956
	Israel	15.241.203
	Kanada	11.749.671
	Korea, Republik	3.800.078
	Norwegen	3.778.770
	Peru	29.789.674
	Singapur	145.426.564
	Türkei	3.182.940
Thüringen	Brasilien	323.524
	Frankreich	132.526
	Indien	217.000
	Israel	323.400
	Italien	91.466
	Japan	143.337
	Kanada	52.121
	Korea, Republik	525.934
	Spanien	183.591
	Vereinigte Staaten	4.028.576

10. Welcher Genehmigungswert für Kriegswaffen entfiel im ersten Halbjahr 2020 jeweils auf die zehn Hauptempfangsländer der Bundesländer (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Hauptempfängerländer (bis zu zehn) je Bundesland gemäß Wert der Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020:

Bundesland	Land	Wert in Euro
Baden-Württemberg	Frankreich	7.901.353
	Indonesien	3.255.000
	Katar	1.481.400
	Niederlande	10.621.983
	Schweden	1.288.325
	Schweiz	778.521
	Spanien	2.909.614
	Thailand	1.285.200
	Vereinigte Staaten	1.063.120
	Vereinigtes Königreich	10.206.443
Bayern	Dänemark	35.516.656
	Estland	4.050.000
	Finnland	749
	Oman	231.634
	Schweden	90.000
	Schweiz	240
	Tschechische Republik	807
	Ungarn	21.025
	Vereinigte Staaten	2.179.995
	Vereinigtes Königreich	4.449.337
Bremen	Vereinigte Staaten	4.449.337
Hessen	Schweiz	11.168
Mecklenburg-Vorpommern	Luxemburg	1.500.000
Niedersachsen	Frankreich	59.851
	Italien	24.000
	Katar	176.510.213
	Norwegen	14.935
	Polen	873.200
	Schweiz	353.251
	Südafrika	1.060.000
	Vereinigte Staaten	16.376.475
Nordrhein-Westfalen	Belgien	2.376.958
	Kuwait	760.000
	Rumänien	15.000
	Schweden	15.120
	Singapur	19.621.940
	Vereinigte Staaten	108.000
Rheinland-Pfalz	Frankreich	978.420
	Niederlande	1.450.029
	Österreich	12.971
	Vereinigtes Königreich	8.603
Schleswig-Holstein	Ägypten	290.608.000
	Israel	507.880.300
	Litauen	3.500.000
	Norwegen	18.864
Thüringen	Polen	657.100

11. Welche Länder waren die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Bundesländern die jeweiligen zehn Hauptempfängerländer mit Genehmigungswert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die jeweiligen Hauptempfängerländer (bis zu zehn) bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen von Januar bis einschließlich Mai 2020:

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
Baden-Württemberg	
- Frankreich	*
- Vereinigtes Königreich	*
- Spanien	*
- Österreich	*
- Norwegen	*
- Niederlande	*
- Vereinigte Staaten von Amerika	*
- Indien	*
- Portugal	*
- Schweiz	475
Bayern	
- Vereinigtes Königreich	*
- Litauen	*
- Schweiz	*
- Spanien	*
Berlin	
- Türkei	*
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	
- Österreich	*
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	
- Italien	*
- Polen	*
- Türkei	*
- Niederlande	*
- Jordanien	*
- Schweiz	*
- Australien	*
- Belgien	*
- Frankreich	*
- Norwegen	*
Nordrhein-Westfalen	*

Bundesland	Statistischer Wert in Tausend Euro
- Israel	*
- Spanien	*
Rheinland-Pfalz	
- Brasilien	*
Saarland	
- Schweiz	*
- Österreich	*
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	
- Ägypten	*
- Türkei	*
- Norwegen	*
Thüringen	0

\* Dem Statistischen Bundesamt zu Folge kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der hier wiederzugebenden Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist darum nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.\*

12. Für welche Kriegswaffen von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern wurden im ersten Halbjahr 2020 Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, die Kriegswaffenlistennummern und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Summe der hier nach Kriegswaffenlisten(KWL)-Nummern angegebenen Ausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen kann höher ausfallen als die Gesamtanzahl der Genehmigungen, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen KWL-Nummern erfasst sein können.

Genehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020 nach Ländergruppe und Bundesland:

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	KWL-Nr.	Güterkreis
EU-Länder				
	Baden-Württemberg			
		14	29B	Maschinenpistolen
		23	29C	Vollautomatische Gewehre

\* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	KWL-Nr.	Güterkreis
		8	30	Granatmaschinenwaffen, Granatgewehre und -pistolen
		10	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		7	35	Verschlüsse f.d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		1	54	Geschoße f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		8	57	Zünder für KWL 7-9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51-53, 59
	Bayern			
		1	10	Startanlagen für gelenkte Flugkörper
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
		3	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		1	56	Gefechtsköpfe f.d. Waffen d. KWL 7 – 9 und 40
	Mecklenburg-Vorpommern			
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
	Niedersachsen			
		1	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		3	51	Munition f.d. Waffen der KWL 30
	Nordrhein-Westfalen			
		1	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
		1	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		1	52	Munition f.d. Waffen KWL 37 und 39
	Rheinland-Pfalz			
		6	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
	Schleswig-Holstein			
		1	25	Sonstige gepanzerte Kampffahrzeuge
	Thüringen			
		2	29C	Vollautomatische Gewehre
NATO und -gleichgestellte				
	Baden-Württemberg			
		15	29B	Maschinenpistolen
		13	29C	Vollautomatische Gewehre
		6	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	35	Verschlüsse f.d. Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	57	Zünder für KWL 7-9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51-53, 59
	Bayern			
		1	50	Munition f.d. Waffen d. KWL 29
		1	56	Gefechtsköpfe f.d. Waffen d. KWL 7 – 9 und 40

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	KWL-Nr.	Güterkreis
	Bremen			
		1	47	Pioniersprengkörper, Sprengt. Minenräumm.
	Hessen			
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
	Niedersachsen			
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		3	51	Munition f.d. Waffen der KWL 30
		4	57	Zünder für KWL 7-9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51-53, 59
	Nordrhein-Westfalen			
		1	8	Ungelenkte Flugkörper (Raketen)
	Schleswig-Holstein			
		1	31	Kanonen, Haubitzen, Mörser
Drittländer				
	Baden-Württemberg			
		1	29C	Vollautomatische Gewehre
		3	34	Rohre für Waffen d. KWL 29, 31 und 32
		1	36	Trommeln für Maschinenkanonen
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		3	57	Zünder für KWL 7-9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51-53, 59
	Bayern			
		1	56	Gefechtsköpfe f.d. Waffen d. KWL 7 – 9 und 40
	Niedersachsen			
		1	49	Munition f.d. Waffen d. KWL 31 und 32
		1	54	Geschosse f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		2	55	Treibladungen f.d. Waffen d. KWL 49 und 52
		2	57	Zünder für KWL 7-9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51-53, 59
	Nordrhein-Westfalen			
		2	37	Tragbare Panzerabwehrwaffen
	Schleswig-Holstein			
		1	17	Kriegsschiffe
		1	18	Unterseeboote

Genehmigungen für Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2020 für Entwicklungsländer\* (bereits in den Angaben für Drittländer enthalten):

Bundesland	Anz. der Gen.	KWL-Nr.	Güterkreis
Baden-Württemberg			
	1	57	Zünder für KWL 7-9, 40, 43/4, 46/7, 49, 51-53, 59
Schleswig-Holstein			
	1	18	Unterseeboote

\* Definition Entwicklungsländer entsprechend Fußnote 32 auf S. 22 im Rüstungsexportbericht 2019.

13. Für welche sonstigen Rüstungsgüter von in den Bundesländern ansässigen Antragstellern wurden im ersten Halbjahr 2020 Einzelausfuhrgenehmigungen in die Staatengruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer genehmigt (bitte die Bundesländer mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen, AL-Position [AL = Ausfuhrliste] und Güterbeschreibung sowie die jeweilige Stückzahl auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Summe der hier nach AL-Positionen angegebenen Ausfuhrgenehmigungen kann höher ausfallen als die Gesamtanzahl der Genehmigungen, da eine Genehmigung mehrere Güter enthalten kann, die von unterschiedlichen AL-Positionen erfasst sein können.

Aufgrund der Güter- und Dimensionsvielfalt in den unterschiedlichen AL-Positionen ist eine Angabe von Stückzahlen nicht angezeigt.

Genehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020 nach Ländergruppe und Bundesland:

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.		
EU-Länder	Baden-Württemberg	8	A0001		
		52	A0002		
		26	A0003		
		11	A0004		
		29	A0005		
		145	A0006		
		6	A0007		
		2	A0009		
		80	A0010		
		48	A0011		
		4	A0014		
		21	A0015		
		17	A0016		
		8	A0017		
		74	A0018		
		28	A0021		
		43	A0022		
		Bayern			
				4	A0001
			11	A0002	

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		25	A0003
		15	A0004
		49	A0005
		33	A0006
		2	A0007
		10	A0009
		131	A0010
		54	A0011
		11	A0014
		10	A0015
		4	A0016
		5	A0017
		87	A0018
		89	A0021
		91	A0022
	Berlin		
		1	A0003
		5	A0004
		1	A0005
		1	A0006
		1	A0011
	Brandenburg		
		1	A0009
		4	A0010
		1	A0011
		1	A0016
		2	A0018
		10	A0022
	Bremen		
		2	A0004
		2	A0005
		1	A0010
		3	A0011
		1	A0014
		1	A0015
		1	A0018
		2	A0021
		11	A0022
	Hamburg		
		1	A0001
		1	A0003
		14	A0006
		3	A0009
		1	A0011
		52	A0017
		4	A0021
		1	A0022
	Hessen		
		6	A0001
		5	A0002
		1	A0003
		6	A0004
		3	A0005

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		81	A0006
		32	A0010
		24	A0011
		1	A0015
		13	A0017
		6	A0018
		9	A0022
	Mecklenburg-Vorpommern		
		12	A0006
		1	A0009
	Niedersachsen		
		3	A0001
		19	A0002
		4	A0003
		2	A0005
		12	A0006
		1	A0008
		2	A0009
		32	A0010
		5	A0011
		20	A0015
		3	A0016
		1	A0017
		34	A0018
		3	A0021
		17	A0022
	Nordrhein-Westfalen		
		1	A0001
		10	A0002
		9	A0003
		4	A0004
		5	A0005
		170	A0006
		6	A0009
		45	A0010
		18	A0011
		1	A0013
		5	A0014
		1	A0015
		95	A0016
		25	A0017
		4	A0018
		2	A0019
		8	A0021
		28	A0022
	Rheinland-Pfalz		
		1	A0002
		3	A0003
		3	A0005
		25	A0006
		1	A0009
		2	A0010
		1	A0014

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		3	A0016
		3	A0017
		1	A0022
	Saarland		
		6	A0006
		11	A0009
	Sachsen		
		9	A0003
		90	A0006
		1	A0016
	Sachsen-Anhalt		
		6	A0003
		10	A0004
		2	A0006
		1	A0016
	Schleswig-Holstein		
		14	A0003
		1	A0004
		2	A0005
		7	A0006
		16	A0009
		8	A0010
		4	A0011
		2	A0017
		1	A0018
		2	A0021
		11	A0022
	Thüringen		
		2	A0003
		1	A0004
		5	A0005
		4	A0006
		1	A0010
		8	A0016
NATO und -gleich- gestellte			
	Baden-Württemberg		
		233	A0001
		21	A0002
		9	A0003
		37	A0005
		81	A0006
		1	A0007
		38	A0008
		5	A0009
		15	A0010
		19	A0011
		19	A0015
		28	A0016
		2	A0017
		23	A0018
		1	A0019
		11	A0021

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		31	A0022
	Bayern		
		88	A0001
		9	A0002
		28	A0003
		10	A0004
		22	A0005
		32	A0006
		7	A0008
		4	A0009
		44	A0010
		43	A0011
		4	A0014
		5	A0015
		7	A0016
		2	A0017
		90	A0018
		22	A0021
		31	A0022
	Berlin		
		1	A0001
		1	A0004
	Brandenburg		
		1	A0005
		2	A0006
		3	A0010
		2	A0022
	Bremen		
		3	A0004
		3	A0005
		2	A0009
		13	A0011
		3	A0021
		9	A0022
	Hamburg		
		27	A0001
		3	A0003
		4	A0008
		13	A0009
		2	A0011
		29	A0017
		1	A0021
	Hessen		
		100	A0001
		2	A0002
		6	A0003
		2	A0004
		7	A0005
		8	A0006
		1	A0007
		2	A0008
		1	A0009
		7	A0010

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		5	A0011
		3	A0015
		2	A0017
		5	A0018
	Mecklenburg-Vorpommern		
		1	A0003
		1	A0006
		1	A0017
	Niedersachsen		
		11	A0001
		3	A0002
		3	A0003
		1	A0004
		4	A0005
		11	A0006
		1	A0007
		8	A0009
		15	A0010
		2	A0011
		6	A0015
		6	A0016
		2	A0017
		3	A0018
		7	A0021
		12	A0022
	Nordrhein-Westfalen		
		18	A0001
		10	A0002
		9	A0003
		7	A0004
		2	A0005
		97	A0006
		1	A0008
		4	A0009
		46	A0010
		4	A0011
		3	A0013
		6	A0014
		2	A0015
		33	A0016
		12	A0017
		1	A0018
		6	A0021
		19	A0022
	Rheinland-Pfalz		
		2	A0001
		1	A0003
		1	A0004
		8	A0005
		5	A0006
		1	A0008
		1	A0010
		2	A0011

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		4	A0016
		12	A0017
		3	A0022
	Saarland		
		2	A0006
		1	A0010
	Sachsen		
		1	A0006
		4	A0010
		11	A0016
	Sachsen-Anhalt		
		2	A0003
		2	A0004
		1	A0005
		1	A0006
		1	A0009
		4	A0016
	Schleswig-Holstein		
		2	A0001
		8	A0003
		1	A0004
		17	A0006
		23	A0009
		7	A0010
		15	A0011
		3	A0014
		24	A0017
		2	A0018
		4	A0021
		6	A0022
	Thüringen		
		7	A0001
		2	A0003
		1	A0004
		18	A0005
		1	A0011
		1	A0018
		1	A0022
Drittländer			
	Baden-Württemberg		
		109	A0001
		2	A0002
		4	A0003
		7	A0004
		22	A0005
		45	A0006
		25	A0007
		58	A0008
		13	A0009
		11	A0010
		20	A0011
		3	A0013
		1	A0014

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		4	A0015
		3	A0016
		2	A0017
		2	A0018
		1	A0019
		11	A0021
		22	A0022
	Bayern		
		21	A0001
		4	A0002
		10	A0003
		19	A0004
		17	A0005
		15	A0006
		2	A0007
		2	A0008
		20	A0009
		35	A0010
		53	A0011
		1	A0013
		4	A0014
		1	A0015
		1	A0016
		3	A0017
		22	A0018
		42	A0021
		24	A0022
	Berlin		
		1	A0001
		1	A0004
		1	A0006
		1	A0011
		2	A0015
	Brandenburg		
		18	A0006
		9	A0009
	Bremen		
		6	A0004
		2	A0005
		12	A0009
		7	A0011
		1	A0014
		2	A0022
	Hamburg		
		15	A0001
		18	A0003
		1	A0008
		24	A0009
		4	A0011
		1	A0017
		3	A0021
		6	A0022
	Hessen		

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		5	A0001
		1	A0003
		4	A0005
		11	A0006
		2	A0008
		4	A0009
		7	A0010
		3	A0011
		5	A0013
		3	A0015
		1	A0017
		1	A0018
		3	A0022
	Mecklenburg-Vorpommern		
		1	A0006
		2	A0007
	Niedersachsen		
		4	A0003
		12	A0006
		3	A0007
		1	A0008
		16	A0009
		8	A0010
		3	A0011
		6	A0015
		1	A0018
		3	A0022
	Nordrhein-Westfalen		
		11	A0001
		3	A0002
		3	A0003
		5	A0004
		7	A0005
		24	A0006
		2	A0007
		3	A0008
		5	A0009
		48	A0010
		6	A0011
		6	A0013
		4	A0014
		1	A0015
		56	A0016
		1	A0017
		4	A0018
		1	A0021
		7	A0022
	Rheinland-Pfalz		
		57	A0001
		23	A0003
		1	A0005
		6	A0006
		1	A0008

Ländergruppe	Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
		1	A0009
		6	A0013
		1	A0022
	Saarland		
		1	A0006
		1	A0018
	Sachsen		
		1	A0004
		1	A0010
		1	A0015
	Sachsen-Anhalt		
		2	A0003
		3	A0004
		1	A0021
	Schleswig-Holstein		
		1	A0001
		1	A0003
		2	A0005
		4	A0006
		1	A0007
		79	A0009
		11	A0010
		32	A0011
		1	A0014
		6	A0017
		5	A0021
		7	A0022
	Thüringen		
		8	A0001
		6	A0005
		2	A0006
		1	A0018
		1	A0022

Genehmigungen für sonstige Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020 für Entwicklungsländer\* (bereits in den Angaben für Drittländer enthalten):

Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
Baden-Württemberg		
	46	A0001
	1	A0003
	3	A0004
	7	A0005
	5	A0006
	2	A0007
	14	A0008
	2	A0010
	6	A0011
	1	A0014
	1	A0017
	1	A0018
	1	A0021
	5	A0022

Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
Bayern		
	7	A0001
	2	A0003
	10	A0004
	5	A0005
	3	A0006
	1	A0007
	7	A0009
	5	A0010
	26	A0011
	1	A0014
	1	A0017
	3	A0018
	17	A0021
	3	A0022
Berlin		
	1	A0001
	1	A0006
	1	A0015
Brandenburg		
	4	A0006
	1	A0009
Bremen		
	2	A0004
	2	A0009
Hamburg		
	6	A0001
	11	A0003
	4	A0009
	1	A0022
Hessen		
	3	A0006
	1	A0008
	1	A0010
	1	A0011
Mecklenburg-Vorpommern		
	1	A0006
Niedersachsen		
	9	A0006
	1	A0007
	3	A0009
	5	A0015
Nordrhein-Westfalen		
	2	A0001
	3	A0004
	1	A0005
	6	A0006
	1	A0009
	12	A0010
	1	A0011
	4	A0013
	1	A0015
	14	A0016

Bundesland	Anzahl	AL-Pos.
	3	A0018
	4	A0022
Rheinland-Pfalz		
	57	A0001
	23	A0003
Sachsen-Anhalt		
	1	A0003
	2	A0004
	1	A0021
Schleswig-Holstein		
	1	A0003
	20	A0009
	1	A0010
	11	A0011
	1	A0017
	1	A0021
	2	A0022
Thüringen		
	1	A0001
	1	A0018
	1	A0022

\* Definition Entwicklungsländer entsprechend Fußnote 32 auf S. 22 im Rüstungsexportbericht 2019.

14. Wie ist der Stand der Studie, mittels derer grundlegende Kennzahlen, Branchen und Strukturen, Produkte und Märkte sowie Perspektiven und Chancen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie untersucht werden sollen (Antwort der Bundesregierung zu Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 19/17272)?
15. Wer ist der bzw. sind die Auftragnehmer der Studie zur Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, und bis wann soll die Studie fertiggestellt werden?

Die Fragen 14 und 15 werden gemeinsam beantwortet.

Die Studie ist bislang nicht beauftragt. Die Bundesregierung erwartet, dass die Corona-Krise erhebliche Auswirkungen auf die der geplanten Studie zugrundeliegenden Kennzahlen haben wird. Daher prüft die Bundesregierung derzeit die hieraus entstehenden Konsequenzen für die Konzeption der Studie.

16. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus den Bundesländern haben im Jahr 2019 eine Genehmigung erhalten, Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte entsprechend den Jahren nach Bundesländern auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
17. Welche „Genehmigungsinhaber“ aus den Bundesländern haben im Jahr 2019 eine Genehmigung erhalten, sonstige Rüstungsgüter in die Ländergruppen EU-Länder, NATO- und der NATO gleichgestellte Länder, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer zu exportieren (bitte nach Bundesländern auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 16 und 17 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 25 und 26 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Die deutschen Rüstungsexporte der Bundesländer im Jahr 2019“ auf Bundestagsdrucksache 19/17272 verwiesen.





